

mit großem Vergnügen hier wieder gelesen, aber der Geschmack der Jugend ist es nicht, hinter einander lauter Moral, sie sei noch so herrlich gesagt, zu lesen. Ihr Alter ist noch nicht für die Empfindungen der Schönheit und des tiefen Sinnes, der in vielen liegt, gestimmt. Geschichte ist's, was sie attachirt, und gerade historische Schriftsteller, oder lehrende Fabeldichter sind es, womit der Unterricht angefangen werden muß. Auch hat Herr Jacius nicht auf Leichtigkeit und Schwierigkeit der Stellen gesehen, also in der Wahl keine eigentliche Methode beobachtet. Außerdem vermindert die große Menge Druckfehler die Nützbarkeit sehr.

Jakob Friedrich Feddersen. *)

Königlich dänischer Konsistorialrath, Probst zu Altona und Pinneberg, vorher Domprediger zu Braunschweig. — Einer unserer besten ascetischen Schriftsteller, und ein sehr thätiger Kinderfreund, der ein großes Vergnügen darin findet zur Bildung der Kinderseele nach der Lehre und dem Beispiel Jesu auch durch seine Schriften behülflich zu sein. Durch alle seine Schriften ist er als ein Mann bekannt, dem die Beförderung des Guten unter allerlei Ständen und Altern am Herzen liegt. Er hat den rechten Ton getroffen, in welchem man den Kindern die biblischen Geschichten erzählen muß, und hat fast überall die Materien so schicklich gewählt, oft so glücklich eingeleitet, und immer so praktisch, so ganz

*) Eben hören wir, dieser in mehr als einer Rücksicht verdiente Mann sei am 31sten December 1788 an einem Faulfieber, in seinem zwei und funfzigsten Jahre, gestorben.